

Sitzungsniederschrift zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Gemeindezentrum Profen, Profener Bahnhofstr. 5, 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Hauptausschusssmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Meißner, Manfred	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Rübartsch, Karlheinz		
Kahnt, Holger	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Kabisch, Andrea	3	Einwohnerfragestunde
Hartmann, Hans-Jürgen	4	Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss
Heilmann, Thomas	5	Beratung und Beschluss des Konzeptes „Vernässung“
Dr. Stahl, Lothar	6	Beratung und Beschluss der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
Pleiß, Hartmut		
Keinitz, Jens		
Barsi, Maria (i.V. Hörning, P.)	7	Beratung und Beschluss der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue
Lorenz, Elke (i.V. Bittner, K.)	8	Beratung und Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Maßnahme „Gedenkstätte Wille, 2. BA – Abriss Garagenkomplex“
<u>Entschuldigt:</u>		
<u>Gäste:</u>	9	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Büro Steinbacher Consult,		
Frau Ghano, Frau Heber	10	Anfragen und Anregungen
KKP Köning & Partner,		
Herr RA Schunke	11	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> Beratung und Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Elsteraue Wohnen GmbH – Kommunale Wohnungsverwaltungsgesellschaft
Herr Kaufmann, BW		
Herr Landmann, OW	12	Beratung und Beschluss zur Einstellung eines/einer Auszubildenden im Ausbildungsjahr 2015/2016
<u>Protokollführer</u>		<u>III. Öffentlicher Teil</u>
Müller, Corinna	13	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	14	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind am 17. 07. 2014 für heute zu einer im Gemeindezentrum Profen stattfindenden Sitzung des **Hauptausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -01- bis -07- und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Meißner
 Ausschussvorsitzender
 Hauptausschuss

.....
Müller
 Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 02
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Meißner begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste zur ersten Hauptausschusssitzung der neuen Legislaturperiode und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 02
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Meißner informiert, dass der TOP 12 heute von der Tagesordnung abgesetzt werden soll, es gibt noch Klärungsbedarf bezüglich der Beschlussvorlage.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 01/07/2014</u> Die Hauptausschussmitglieder sind mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 02/07/2014</u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 02
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 02
4	<p><u>Bestimmung eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass lt. KVG S.-A., § 50 sein allgemeiner Vertreter im Amt auch sein Vertreter im Hauptausschuss ist. Das bedeutet, Frau Wandt ist seine Vertreterin im Hauptausschuss, es sollte aber auch noch ein zweiter Stellvertreter bestimmt werden.</p> <p>Frau Kabisch schlägt Herrn Kahnt als zweiten Stellvertreter für den Vorsitzenden des Hauptausschusses vor. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 03/07/2014</u> Die Ausschussmitglieder bestimmen Herrn Kahnt zum zweiten Stellvertreter für den Vorsitzenden des Ausschusses. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 03
5	<p><u>Beratung und Beschluss des Konzeptes „Vernässung“</u></p> <p>Herr Meißner erklärt einleitend, dass das Konzept vor ca. 2 Jahren durch den Gemeinderat in Auftrag gegeben worden ist. Das Büro Steinbacher Consult hat das Konzept bereits im Ausschuss für Ordnung und Soziales vorgestellt, für die kommende Gemeinderats-sitzung ist geplant, noch etwas umfangreichere Unterlagen an die Gemeinderäte zu verteilen.</p> <p>Frau Ghano und Frau Heber stellen das Konzept für die Gemeinde anhand der einzelnen Maßnahmen, die in den Ortsteilen zur geregelten Ableitung von Niederschlagswasser geplant sind, vor. Hauptaugenmerk bei der Entwässerung der Elsteraue wird auf die Grabenprofilierung und Grabenschlammung vorhandener Gräben und auf die Neuanlage von Gräben gelegt.</p> <p>Herr Meißner informiert, dass die geplante Bürgersprechstunde durch das Büro Steinbacher Consult am 05. 08. 2014 in der Verwaltung der Gemeinde Elsteraue von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt wird.</p> <p>Herr Heilmann hat folgende Fragen zum Konzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bemessungsgrundlage für das Konzept war das Schmelz- und Niederschlagsereignis 2011 – wie wird das eingestuft? Frau Ghano erklärt, dass eine Einstufung sehr schwierig war, da die Werte durch das LHW anfangs als zu hoch angesehen wurden. Eine Einstufung mit HQ 100 wurde abgelehnt, es konnte aber nachgewiesen werden, dass die Werte des Büros richtig waren, allerdings soll im Konzept der Begriff HQ 100 nicht verwendet werden. Deshalb wird jetzt im Konzept von dem kombinierten Schmelz- und Niederschlagsereignis gesprochen. ➤ Die Maßnahmen in Rehmsdorf wurden in der Vorstellung heute nicht angesprochen, sind sie im Konzept enthalten? Ja, die Maßnahmen sind im Konzept enthalten, auch hier gab es Abstimmungsschwierigkeiten mit der Unteren Wasserbehörde, diese werden aber noch geklärt. ➤ Wie und durch wen sollen die geplanten Sperrbauwerke betreut werden? Hierzu sind schon umfangreiche Abstimmungen mit dem Unterhaltungsverband gelaufen, die Geschäftsführerin Frau Klenke weiß über die geplanten Maßnahmen Bescheid. ➤ Wie sollen die Ortschaften über das Konzept informiert werden vor der Beschlussfassung im Gemeinderat? Herr Meißner sagt zu, dass das Konzept zur Information der Ortschaften an die Ortsbürgermeister auf CD übergeben wird. <p>Herr Dr. Stahl fragt, warum im Konzept so viele neue Gräben enthalten sind? Er war bisher immer der Meinung, dass im Gebiet der Gemeinde relativ viele Gräben vorhanden sind, diese müssten halt nur wieder aktiviert bzw. erweitert werden.</p> <p>Frau Ghano erklärt, dass die vorhandenen Gräben einfach nicht ausreichen, das hat teilweise mit der Berechnung der Wassermengen nach dem Ereignis 2011 zu tun, andererseits aber auch mit der dichteren Besiedlung und Bebauung des Gemeindegebietes.</p> <p>Herr Rübartsch spricht die geplante Rückhaltung des Wassers auf dem Feld (Maßnahme Gleina) an. Hier werden ja auch große Erdmassen mit angespült, wie ist da die Akzeptanz der Landwirte für diese Maßnahme und wer unterhält diesen Erdwall? Frau Ghano erklärt, dass solche Maßnahmen mit Erdwällen am Feldrand bereits in anderen Gemeinden umgesetzt wurden und die Agrarwirte in Gesprächen durchaus bereit waren, die angeschwemmten und zurückgehaltenen Erdmassen wieder zurück auf die</p>

<p>noch 5</p>	<p>Felder zu verbringen. Schließlich brauchen sie ja auch die Erde für die Bewirtschaftung ihrer Felder.</p> <p>Frau Barsi fragt, ob die Flächen, die für die geplanten Maßnahmen gebraucht werden und z. Z. ja teilweise in Privatbesitz sind, durch die Gemeinde gekauft werden müssen? Herr Meißner erklärt, dass das immer im Einzelfall entschieden werden muss, aber eine abschließende Antwort kann dazu noch nicht gegeben werden.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 04/07/2014 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, das Schutzkonzept gegen Vernässung und Erosion in der Gemeinde Elsteraue zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 04</p>
<p>6</p>	<p><u>Beratung und Beschluss der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</u></p> <p>Herr Dr. Stahl regt an, die Entschädigung für die Ortschaftsräte noch einmal zu ändern. Im Kommunalverfassungsgesetz steht, dass, wenn eine Pauschale plus Sitzungsgeld ausgezahlt wird, dann soll die Pauschale um das Doppelte des Sitzungsgeldes gemindert werden. Das wird hier nicht umgesetzt. Er schlägt deshalb vor, einfach bei den Ortschaften nur eine Pauschale auszureichen in der maximalen Höhe und auf das Sitzungsgeld ganz zu verzichten. Er begründet das damit, dass in den Ortschaften nicht so oft Sitzungen durchgeführt werden.</p> <p>In der Diskussion arbeiten die Ausschussmitglieder heraus, dass kein Unterschied gemacht werden sollte zwischen Gemeinderat und Ortschaftsrat bei der Art der Entschädigung. Auch die Höhe der vorgeschlagenen Entschädigungssätze sollte so bleiben.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 05/07/2014 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Entschädigungssatzung in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 05
7	<p><u>Beratung und Beschluss der Hauptsatzung der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Rübartsch stellt den Antrag, folgende Änderungen in der Satzung vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ § 4, Punkt 1: „Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt“ streichen ➤ § 9, Abs. (1), Punkt c) streichen ➤ § 6, Abs. (3), Punkt c) soll erweitert werden, neuer Inhalt: „Die Erteilung des Einvernehmens zur Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 36 i.V.m. § 34 BauGB) sowie zur Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§ 36 i.V.m. § 35 BauGB), wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung ist.“ <p>Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden und bestätigen per Beschluss die beantragten Änderungen.</p> <p><u>Abstimmung: BS HA 06/07/2014</u> Die Mitglieder des Ausschusses bestätigen die durch Herrn Rübartsch eingebrachten Änderungen der Hauptsatzung. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p> <p>In der weiteren Diskussion werden folgende Anfragen gestellt, die in der Verwaltung bis zur Sitzung des Gemeinderates geprüft werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ § 13 – Einwohnerfragestunde, Absatz (1) Durchführung von Einwohnerfragestunden nur noch im Gemeinderat und im Bau- und Vergabeausschuss festgelegt. Ist die Durchführung von Einwohnerfragestunden auch in den anderen Ausschüssen möglich? ➤ § 14 – Bürgerbefragung Im Text zum Paragrafen ist nicht aufgeführt, welche Konsequenz eine solche Bürgerbefragung hat. ➤ § 17 – Anhörung und Aufgaben der Ortschaftsräte, Absatz (1), Punkt 3. Das Ergebnis der Anhörung des Ortschaftsrates ist dem Bürgermeister innerhalb von 2 Werktagen mitzuteilen. Hier verlangen die Ausschussmitglieder eine Frist von 7 Werktagen. Ist das rechtlich in Ordnung? ➤ § 17 – Anhörung und Aufgaben der Ortschaftsräte, Absatz (2) Hier werden die Aufgaben aufgeführt, die den Ortschaftsräten übertragen werden. Im neuen Kommunalverfassungsgesetz, § 84, sind diese Aufgaben ausführlicher dargestellt. Es hätte auch die Formulierung dieses Paragrafen aus der Kommunalverfassung gewählt werden können. ➤ § 18 – Einwohnerfragestunden in den Ortschaften, Punkt 3. Hier ist festgelegt, dass die Bürger bei Anfragen in der Ortschaftsratssitzung, die nicht unmittelbar beantwortet werden können, eine schriftliche Antwort vom Bürgermeister erhalten. Diese Regelung sollte geändert werden, eine schriftliche Antwort ist über den Ortsbürgermeister an die Bürger zu leiten, damit dieser informiert ist. <p><u>Abstimmung: BS HA 07/07/2014</u> Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue, die Hauptsatzung in der durch den Antrag von Herrn Rübartsch geänderten Form zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 06
8	<p><u>Beratung und Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Maßnahme „Gedenkstätte Wille, 2. BA – Abriss Garagenkomplex“</u></p> <p>Frau Lorenz hat folgende Fragen zur Beschlussvorlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wo genau werden die hier benötigten Mehrkosten im Haushalt eingespart? Die Einsparung wird im Budget des Bauwesens vorgenommen, so Herr Kaufmann, wo genau kann noch nicht gesagt werden. ➤ Eine Verschiebung der Maßnahme ins nächste Jahr ist nicht möglich? Herr Meißner erklärt, dass für die Maßnahme ja Fördermittel vom BLK und vom ALFF zur Verfügung gestellt wurden, diese sind zeitlich gebunden, so dass der Abriss in diesem Jahr erfolgen muss. ➤ Ist die Gründung eines Vereines für diese Maßnahme und das Objekt möglich? Herr Meißner sagt, dass darüber sicher schon in Rehmsdorf diskutiert wird, aber zur Gründung eines Vereins ist es noch nicht gekommen. Dafür braucht man aber auch Bürger, die sich entsprechend engagieren. Herr Heilmann ergänzt, dass man eine Vereinsgründung in dieser Sache nicht allein der Ortschaft Rehmsdorf überlassen kann, es handelt sich ja hierbei um ein Objekt, welches die gesamte Gemeinde Elsteraue repräsentiert. <p><u>Abstimmung:</u> BS HA 08/07/2014 Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue für die Umsetzung des 2. BA „Wille“ eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 17.800,00 € zu beschließen. Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite 06
9	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></p> <p>Herr Meißner informiert über die Inhalte der vorangegangenen Sitzungen des Finanz-, Bau- und Sozialausschusses.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 07
10	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Pleß informiert, dass am 28. 07. 2014 eine Begehung des Deiches in Göbitz mit dem LHW und dem von ihm beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt wurde. Vom Gemeinderat haben Frau Höppner, Frau Barsi und er teilgenommen. Es ging u.a. auch um die Schutzmaßnahmen für Ostrau und den Bau des Deichverteidigungsweges für den Deich Göbitz. Durch die Räte wurde angeregt, dass es eine Information zu den geplanten Baumaßnahmen für den Gemeinderat geben soll. Frau Barsi ergänzt, dass bei der Begehung deutlich geworden ist, dass den zuständigen Planern doch sehr viel Hintergrundwissen über die Deichanlagen fehlt. Es ist also wichtig, dass sich die Gemeinderäte und ortskundigen Bürger vor Ort bei solchen Begehungen und Planungen immer mit einbringen. ➤ Herr Heilmann informiert noch einmal zu der Umleitung von der B 180 zur B 2, welche ja jetzt offiziell ausgeschildert wurde. Der Landesstraßenbaubetrieb hat ihm die Auskunft gegeben, dass die Ausschilderung durch die Stadt Zeitz veranlasst wurde, bedingt durch die Baumaßnahmen, die in der Tröglitzer Straße in Zeitz durchgeführt werden. Dennoch erscheint ihm die Umleitung sehr fragwürdig, wurde die Gemeinde Elsteraue darüber in der Sperrkommission informiert? Herr Landmann erklärt, dass er in bei der Sitzung der Sperrkommission anwesend war, es gab keine Alternative zu der Umleitung durch die Baumaßnahmen der Stadt Zeitz am Wendischen Berg/Mühlgrabenbrücke und in der Tröglitzer Straße. Die Umleitung ist vorerst bis September 2014 geplant, bei weiteren Baumaßnahmen der Stadt Zeitz soll sie aber auch wieder so gelegt werden.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 07
13	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Meißner gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr.</p> <p style="text-align: center;">BS HA 09/07/2014</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift der <u>Hauptausschusssitzung</u> am: 31.07.2014 Seite: 07
14	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Meißner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.</p>